

PRESSEMITTEILUNG vom 13. Mai 2019

Benvenuti im Christophsbad

Drei Pflegefachkräfte aus Süditalien verstärken Pflorgeteams im Klinikum Christophsbad

Göppingen: In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund e.V. konnte das Klinikum Christophsbad zur Verstärkung seiner Pflorgeteams drei Pflegefachkräfte aus Süditalien gewinnen. Beim Hospitationstag am 7. März lernten Fabrizia Fassarai, Serena Pia Germano und Malek Hatiou das Christophsbad zum ersten Mal kennen. Nach einem Rundgang sowie der Bereitstellung von Dienstkleidung, stand ein Schnupperbesuch auf der Station GR 2 auf dem Programm. Inzwischen haben alle drei Italienerinnen die B1-Sprachprüfung Ende März bestanden. Seit dem 8. April arbeiten sie als Pflegehilfskräfte auf den Stationen GR 1 und GR 2 der Klinik für Geriatrischen Rehabilitation, leben in einer Wohngemeinschaft auf dem Klinikgelände und besuchen berufsbegleitend Deutschkurse bis zum Erreichen des Sprachzertifikats B2 Ende des Jahres 2019. Mit diesem erhalten sie die deutsche Berufsurkunde ausgestellt und können dann offiziell als Gesundheits- und Krankenpflegerinnen durchstarten.

„Um unsere Pflorgeteams zu unterstützen, fördert das Christophsbad Bewerber aus dem In- und Ausland“, erklärt Bernhard Wehde, Geschäftsführer (Sprecher) des Klinikums Christophsbad. „Sprache ist der Schlüssel zum Glück, das ist meine Erfahrung“, stellt Bildungsreferentin Ingeborg Maisch fest, zuständig für die Pflegeausbildung im Klinikum Christophsbad. In Italien steht die medizinische Assistenz im Mittelpunkt der Tätigkeit von professionell Pflegenden, die körpernahe Unterstützung wird größtenteils von Hilfskräften oder Familienangehörigen durchgeführt. In Deutschland gehört dies dagegen zu den originären Aufgaben von Pflegefachkräften.

„Mich hat das Angebot des Christophsbads überzeugt, aber die deutsche Sprache ist sehr schwierig“, berichtet Serena Pia Germano. Sie hat bereits zwei Jahre in Australien gearbeitet, zuvor in Foggia studiert und stammt aus einem Dorf in Apulien. „In Italien ist es sehr schwer, auf 300 offene Stellen bewerben sich etwa 1.500 Bewerber. Trotzdem ist ein Pflege-Bachelorstudium sehr beliebt, eine Ausbildung zur Pflegefachkraft gibt es nicht mehr.“

Wir wünschen den drei italienischen Pflegefachkräften einen guten Start hier im Klinikum und freuen uns, dass sie sich für uns entschieden haben.



Bild: V.l.n.r. Malek Hatiou (Ital.), Sandra Möbius (Stv. Stationsleiterin GR 1), Serena Pia Germano (Ital.) und Fabrizia Fassarai (Ital.)

Ca. 1.553 Zeichen

Über das Christophsbad

Das Klinikum Christophsbad in Göppingen ist ein modernes Akutplankrankenhaus für Neurologie einschließlich regionaler Stroke Unit, Frührehabilitation und Schlaflabor, für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einer über 166-jährigen Tradition. Es besteht, zusammen mit der geriatrischen Rehabilitationsklinik in Göppingen und der orthopädischen Rehaklinik Bad Boll, aus 8 Kliniken mit ambulanten, teil- und vollstationären Bereichen.

Angegliedert an das Klinikum ist das Christophsheim, ein spezialisiertes Wohnheim für psychisch sowie neurologisch kranke Erwachsene. Die vier Standorte des Unternehmens befinden sich in Göppingen, Geislingen und Bad Boll, sowie mit der Privat-Patienten-Klinik, dem Zentrum für psychische Gesundheit MentaCare, in Stuttgart. Die spezialisierte Klinikgruppe und das Christophsheim bilden mit über 960 Betten/Plätzen, das Dach für rund 1500 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert.

Ihre Ansprechpartnerin

Dr. phil. Ute Kühlmann

Kommunikationsreferentin

Telefon 07161 601-8482

Fax 07161 601-9313

E-Mail ute.kuehlmann@christophsbad.de

Klinikum Christophsbad

Faurndauer Straße 6-28

73035 Göppingen